

## SVITAVY / TSCHECHIEN 27. April 2013

Mit Freude und auch einer gewissen Neugier habe ich die Einladung als Richterin anlässlich der Ausstellung vom 27.4.2013 in Svitavy angenommen. Neugier deswegen, weil ich im Jahre 2008 bereits schon das Vergnügen hatte, tschechische Boxer bewerten zu dürfen. Ich war gespannt darauf, wie sich die Rasse fünf Jahre danach präsentierte.

Bernard Kafka aus Frankreich wurden die Hündinnen zugeteilt; ich hatte das Vergnügen über 50 Rüden bewerten zu dürfen. Mit der Meldezahl von über 100 Hunden waren die Organisatoren äusserst zufrieden.

So genial beieinander habe ich selten Hotel und Ausstellungsgelände erlebt. Die Ausstellung fand auf dem Tennisgelände des Hotels Schindleruv haj statt. So waren die Bodenverhältnisse für die Hunde ideal und Schatten war durch den gleich an das Gelände anschliessenden kleinen Wald ebenso gegeben. Das Hotel erhielt seinen Namen durch Oskar Schindler (1908 – 1974), einem deutschmährischen Industriellen, der im Zweiten Weltkrieg etwa 1200 Juden aus den besetzten Ländern Polen und der Tschechoslowakei in seinen Rüstungsbetrieben an diesem Ort beschäftigte und damit vor dem Tod rettete. Diese Geschichte erzählte auch Regisseur Steven Spielberg in seinem Film „Schindlers Liste“ aus dem Jahre 1993.

Die aus dem Gastland Tschechien, aus den Niederlanden, Oesterreich, Polen, Slowakei und Ungarn ausgestellten Rüden waren – insgesamt gesehen – von sehr guter Qualität. Mit wenigen Ausnahmen zeigten die Köpfe viel Typ; die Gebäude waren quadratisch von guter Knochenstärke. Beim einen oder anderen Hund hätte – bei korrekter Nasenlänge – der Nasenschwamm etwas höher liegen können. Bei einigen Hunden hätte ich mir deutlich dunklere Augen gewünscht. Bei den Winkelungen war eher die nicht immer korrekt gewinkelte Vorhand zu beanstanden. Das Problem in der heutigen Zucht der überwinkelten Hinterhand war kaum anzutreffen.

Die Welpen- und Jüngstenklassen waren insgesamt von guter Qualität, sodass daraus der eine oder andere „Stern“ hervorgehen könnte.

Ein beeindruckendes Bild ergaben dann im Endring alle mit V1 bewerteten Hunde. Bester Jugendrüde wurde **Olympico's d'Esglai** (Napoleon the Fifth Element/Ingraganti d'Esglai), ein goldgestromter Rüde mit einem mittelgrossen, kompakten Gebäude sowie typvollem, gut eingeteiltem Kopf, welcher jedoch im Oberkopf nicht mehr breiter werden darf. Er gewann gegen den gelben Rüden **Helios Optima Grata** (Brazil Optima Grata/Britta Rexob z Vysluni), einem ebenfalls typvollen, sehr eleganten Jungrüden. Im Finale gewann er dann auch den Ausstich zum besten Jugendhund der Ausstellung gegen die beste Jugendhündin **Ethell od Kamenného stavku** (Diego des Jardins de Passiflore/Aura Canicula Grata).

Bei den erwachsenen Rüden gewann **Napoleon the Fifth Element** (Hannibal Optima Grata/-Guinevere the Fifth Element), ein mittelgrosser, hirschter, attraktiver Rüde mit tschechischem Background, mit einem quadratischen, trockenen Gebäude und ausdrucksvollem, gut eingeteiltem Rüdenkopf. Er wurde dann noch **besten Hund der Ausstellung**. Die Gewinnerin bei den Hündinnen hiess **Adacta Borecky rybnik** (Harvey Pesmar/Bee Bee od Stribrnaku).

Eine ausgezeichnete Organisation und ein hervorragendes Ringpersonal, insbesondere eine gute Dolmetscherin, die meine Richterberichte auf Tschechisch übersetzte, haben mir die Aufgabe sehr erleichtert.

**děkuji a na shledanou**

Ginette Hufschmid  
Zuchtrichter-Obfrau

Die Resultate und Photos finden Sie auf: > [http://www.boxerklub-uo.wz.cz/show\\_2013/main.html](http://www.boxerklub-uo.wz.cz/show_2013/main.html)